

Moya erstmals Erster auf der Global-Tour - Daniel Deußer Dritter in Cannes

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 11. Juni 2017 um 10:54



Der Spanier Sergio Alvarez Moya im Sattel des Baloubet du Rouet-Nachkommen Arrayan erstmals Gewinner eines Großen Preises auf der 2006 von Jan Tops erfundenen Global Champions Tour

(Foto: Stefano Grasso/ GCT)

Cannes. Erstmals Sieger in einem Grand Prix der Global-Tour wurde in Cannes der Spanier Sergio Alvarez Moya, den dritten Platz belegte Daniel Deußer.

Der 32 Jahre alte Spanier Sergio Alvarez Moya gewann in Cannes im temporären Stadion am Strand neben der Pracht-Allee „Promenade de la Croisette“ erstmals einen Grand Prix der Global Champions Tour. Der Olympia-Teilnehmer von Rio siegte auf dem zwölfjährigen Wallach Arrayan von Baloubet du Rouet nach Stechen mit fast einer Sekunde Vorsprung auf Team-Vizeweltmeister Simon Delestre (Frankreich) auf Ryan, Preisgeld für den Ersten: 99.000 Euro, für den Zweiten 60.000. Den dritten Rang in diesem sechsten von 15 Prüfungen der Serie belegte als bester Deutscher der zwiemalige deutsche Titelträger und Team-Olympiadritte Daniel Deußer (Mechelen) auf dem Wallach Hidalgo (45.000 €).

Moya erstmals Erster auf der Global-Tour - Daniel Deußer Dritter in Cannes

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 11. Juni 2017 um 10:54

Auf den nächsten Plätzen folgten der Italiener Alberto Zorzi, vor zwei Jahren vom Tour-Erfinder Jan Tops als Bereiter engagiert, auf Going Global (30.000), Mannschafts-Weltmeister Eric van der Vleuten (Niederlande) auf der Holsteiner Stute Wunschkind (18.000) sowie mit einem Abwurf im Stechen Frankreichs früherer Europameister Roger-Yves Bost auf Sydney (13.500) als Sechster. Den neunten Platz belegte der frühere Weltcup Sieger Christian Ahlmann (Marl) auf Colorit (8 Strafpunkte/ 6.000 €), insgesamt hatten zehn Teilnehmer das Stechen erreicht.

Sieger der an die Tour angekoppelten Team-Springens wurden einige Stunden davor Alberto Zorzi auf Going Global und Marcus Ehning (Borken) auf Pret a Tout (26.432 €)..

Moyas Pferde wurden unmittelbar nach dem Springen mit dem Transporter nicht Richtung Spanien gefahren, sondern gen Deutschland mit Zielort Weisenheim am Sand, wo sie von Hugo Simon weiter trainiert werden. Vor einem Jahr hat der für Österreich reitende dreimalige Weltcupgewinner das Training für Moyas Pferde überaus erfolgreich übernommen.